

Montageanleitung der Bürkle-Wendel-Treppe

Die Bürkle-Wendel-Treppe ist ein in sich selbst tragendes Bauelement und besteht aus gewendelten Einzelstufen sowie den zugehörigen Rundsteinen für die äußere und gegebenenfalls innere Rundwand.

- Einmessen und Versetzen des Antritts nach dem mitgelieferten Verlegeplan.
- Bestimmung des Halbreis-Mittelpunktes, der als Montagebezugspunkt benötigt wird und senkrechte Aufstellung eines Kantholzes.
- Kontrolle der Stockwerkshöhe sowie Berechnung der Steigungshöhe und deren Abtragung am Kantholz.
- Steigungshöhe ist gleich Stockwerkshöhe zwischen FFB-FFB geteilt durch Anzahl der Steigungen.
- Erste Roh-Stufenoberkante ist gleich FFB plus Steigungshöhe minus Treppenbelagsstärke. Zweite und folgende Roh-Stufenoberkanten ergeben sich durch jeweilige Addition der Steigungshöhe.
- Beim Versetzen werden die Steigungsdifferenzen durch die Mörtelfuge ausgeglichen.
- Die Vorderkante eines jeden Tritts verläuft radial von der Kantholzkante am Mittelpunkt bis Außenkante Tritt am Trittaufleger.
- Beim Versetzen der Tritte ist zu beachten, dass die Maße „a“ und „b“ (s. Verlegeplan) genau eingehalten werden. Alle Mörtelfugen sind kraftschlüssig zu schließen.
- Stockwerksweise Abfangung der Treppe gemäß dem Prüfbericht der Typenstatik, der den Versetzplänen beigelegt ist.
- **Technische Daten:**
Gewicht je Tritt
gewandelt
B = 94 cm G = ca. 100,0 kg
gerade
B = 94 cm G = ca. 101,0 kg
gewandelt
B = 105 cm G = ca. 110,0 kg
gerade
B = 105 cm G = ca. 112,5 kg
Rundstein G = ca. 16 kg/Stück
Mörtelgruppe III (2 M)

